



Anbindehaltung in der Kritik – droht ein Strukturbruch in Bayern?

Frühjahrstagung der AbL Bayern

Online-Konferenz

1. März 2021

Dr. Georg Beck/Gerhard Brandmaier

StMELF, Referate L5/G4

Gliederung

- Ausgangssituation
- Veränderte Rahmenbedingungen
- Reaktionsmöglichkeiten
- Unterstützung durch Staat
- Zusammenfassung/Ausblick



Milchvieh-/Rinderhaltung in Deutschland

(Quelle: Landwirtschaftszählung 2020)

- 54.100 Milchviehbetriebe (**minus 40 %** gegenüber 2010)
- 3,9 Mio. Milchkühe (**minus 5 %** gegenüber 2010)
- 87% der Milchkühe stehen in Laufställen (2010: 72 %)
- 32 % aller Rinder haben Weidegang (Bayern: 19 %)
- Fast jeder zweite Milchviehbetrieb liegt in Bayern.
- 28 % aller Milchkühe stehen in Bayern.



Ausgangssituation in Bayern



- Milchviehhaltung in Bayern relativ kleinstrukturiert
 - ▶ Bayern: 42 Kühe/Betrieb
 - ▶ Deutschland: 68 Kühe/Betrieb
- Anbindehaltung in Bayern (Schätzung LfL)
 - ▶ gut die Hälfte der Betriebe mit Anbindehaltung (ca. 14.000 Betriebe)
 - ▶ ca. $\frac{1}{4}$ der Kühe
- v.a. kleinere Betriebe mit älteren Ställen haben Anbindehaltung
- Großteil der angebondenen Kühe steht in Süddeutschland (BY, BW)



Veränderte Rahmenbedingungen

- **Gesellschaft** und **Tierschutzorganisationen** sehen die Anbindehaltung zunehmend kritisch
- **Wissenschaft:**
 - ▶ z. B. Thünen-Institut
 - „Die Anbindehaltung von Rindern stellt gemäß dem Stand der wissenschaftlichen Beurteilung kein tiergerechtes Haltungsverfahren dar.“
 - „Als besonders problematisch gilt die ganzjährige Anbindehaltung, bei der die Tiere das gesamte Jahr über im Anbindestand stehen und keinen Zugang zur Weide oder einem Auslauf haben.“



Veränderte Rahmenbedingungen

■ **Lebensmitteleinzelhandel**

▶ Milch für Eigenmarken möglichst aus Betrieben, die Bedingungen der Stufe 2 LEH-Kennzeichnung erfüllen:

- Bisher: Laufstall oder Weidegang (bisher: mind. 120 Tage, 6 h)
- Aktuelle Diskussion: Laufstall oder mind. 2 Stunden Bewegung für 120 Tage

■ **Molkereien:**

▶ reagieren auf Anforderungen des LEH mit Preisdifferenzierung

■ **Borchert-Kommission:**

▶ Festlegung der Kriterien für die Stufen 1 - 3



Veränderte Rahmenbedingungen

- Änderung der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung
 - ▶ Protokollerklärung, 3. Juli 2020:
 - Die Bundesregierung sichert zu, noch in dieser Legislaturperiode Vorschläge zum Erlass von Mindestanforderungen an das Halten von Mastputen, ... vorzulegen.
 - Gleiches sichert die Bundesregierung in Bezug auf Regelungen zur Anbindehaltung von Rindern zu.

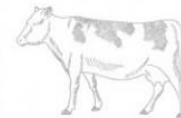


Reaktionsmöglichkeiten

■ Kombinationshaltung

KOMBINATIONSHALTUNG IN BAYERN

Kombinationshaltung



Laufhof

Weide

Trockensteher-
oder Abkalbebucht

mit 120 Tagen Bewegung K_{120}

ODER

mit 90 Tagen Bewegung K_{90+}



Tierwohlmaßnahmen

Platzangebot


Standbreite
Standlänge
Wellnessbox
...

Ausstattung

Licht
Tränke
Ventilator
...



i

Sobald ein Betrieb das  mit Tierwohlmaßnahmen ausgefüllt hat, reichen 90 Tage Bewegung pro Jahr aus (K_{90+}). Die Umsetzung einer Platzangebotsmaßnahme ist dabei Pflicht.



Reaktionsmöglichkeiten

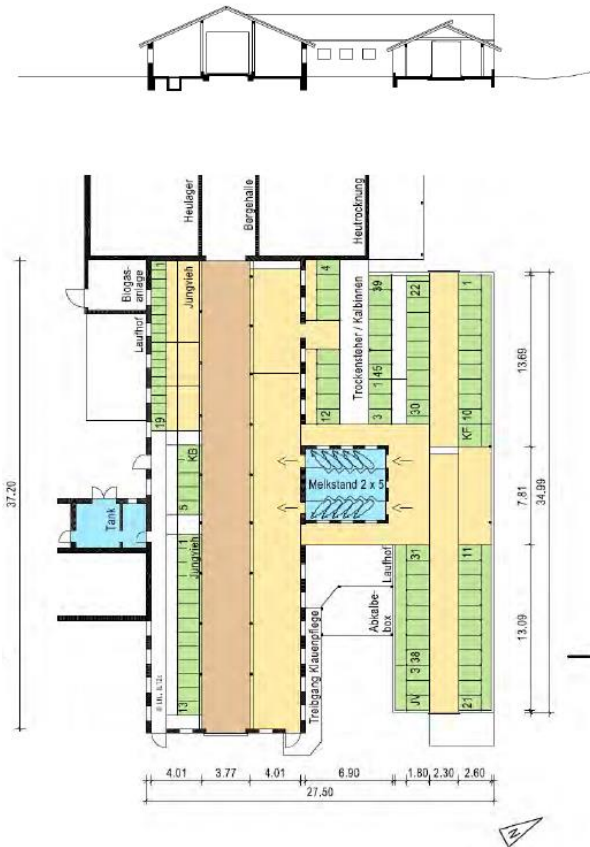
■ Kombinationshaltung

- ▶ gute Übergangslösung für Betriebe, die bereits Weidegang haben oder diesen schaffen können
- ▶ Betriebe ohne Weidemöglichkeit (ohne arrondierte Flächen) brauchen Laufhof/Auslauf
 - Genehmigung, Arbeitswirtschaft?
 - Spannungsfeld: Verbesserung Tierwohl versus Umweltschutz (TA-Luft)



Reaktionsmöglichkeiten

- Um- oder Neubau auf Laufstall
 - ▶ (kostengünstige) Umbaulösungen für kleine Ställe



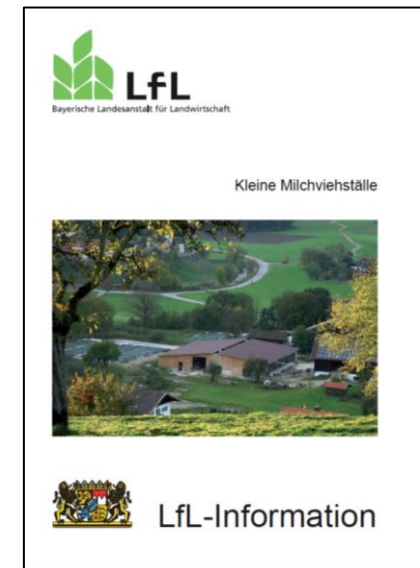
Unterstützung durch den Staat

- Bayern unterstützt seine Tierhalter durch...
 - ▶ Mitwirkung an politischen Prozessen auf Bundesebene
 - ▶ Mitwirkung im Kompetenznetzwerk Nutztierhaltung (Borchert-Kommission) und in den Facharbeitsgruppen
 - ▶ Gespräche mit den Marktpartnern (LEH, Molkereien, Erzeugerverbände)
 - ▶ Angewandte Forschung
 - ▶ Beratung
 - ▶ Fördermaßnahmen



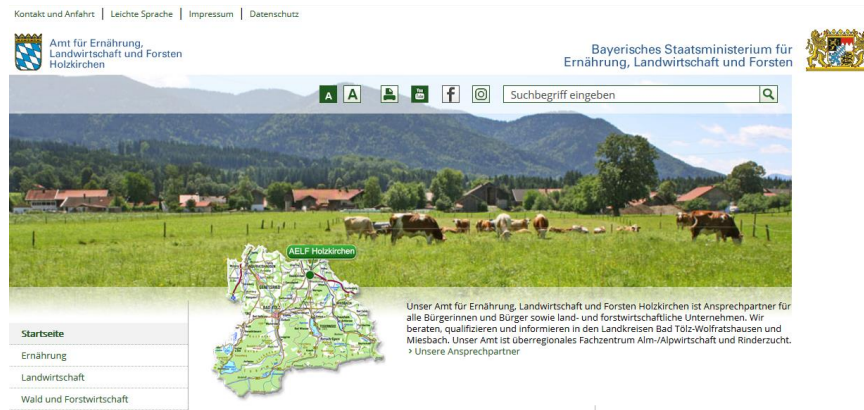
Unterstützung durch den Staat

- **Angewandte Forschung und Beratungsunterlagen LfL:**
 - ▶ z. B. Schriften zu
 - Kleinen Milchviehställen
 - Winterausläufen für kleine Öko-Betriebe mit Anbindehaltung
 - ▶ Informationstage, z.B. „Wege aus der Anbindehaltung“



Unterstützung durch den Staat

- **Beratung durch die ÄELF (einschl. Verbundpartner)**
 - ▶ Weiterentwicklung des Betriebs
(Unternehmensberatung, soziökonomische Beratung)
 - ▶ Beratung zu Laufhof/Kombinationshaltung, Umbau vom Anbinde- zu Laufstall oder Neubau von Laufställen
 - ▶ Produktionstechnische Beratung



Investitionsförderprogramme/Sonstige Förderungen

1) Agrarinvestitionsförderprogramm (AFP)

2) Bayer. Sonderprogramm Landwirtschaft (BaySL)

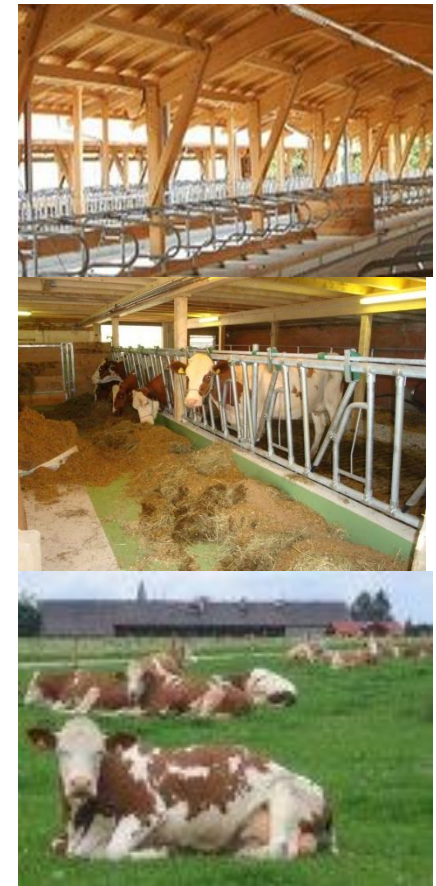
- Förderstatistik
- Anforderungen und Förderkonditionen
- Situation 2021

3) Sommerweideprämie (KULAP)





4) *Weitere Tierwohlprämien (Ausblick)*

5) Diversifizierungsförderung (DIV)

[Förderwegweiser - StMELF \(bayern.de\)](http://bayern.de)



Investitionsförderprogramme für Milchviehhalter

	 	 
Fördertatbestände	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neubau ▪ Umbau ▪ Anbau von Laufställen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umstellung von Anbindehaltung auf Laufstall in kleinen Betrieben (bis 30 Kühe im IST) ▪ Umstellung auf sonstige Formen der Rinderhaltung im Laufstall ▪ Befestigte Tierausläufe/Laufhöfe ▪ Weidemelkstände und Weideunterstände
Finanzierung	Kofinanzierung (EU/Bund)	Nur bayerische Mittel



Investitionsförderprogramme für Milchviehhalter

AFP



BaySL





Förderunterschiede

- Auswahlverfahren mit Antragsrunden
 - Einhaltung von btH-Anforderungen
 - Wirtschaftlichkeit
 - Buchführungsnachweis und –auflage
 - Ausbildung
 - 2,0 GV-Grenze/ha
- Ganzjährige Antragstellung/Bewilligung
 - Gesetzlicher Standard ist ausreichend
 - Rel. schlankes Förderverfahren mit vergleichsweise wenig Restriktionen und Fördervoraussetzungen



Investitionsförderprogramme für Milchviehhalter

	AFP	BaySL
		
Förderkonditionen für Umsteller auf Laufstallhaltung	<p>Zuschusssatz: 40 % [neu]</p> <p>Zuwendungsfähige Ausgaben max. 800.000 € → max. Zuschuss: 320.000 €</p>	<p>Zuschusssatz: 30 %</p> <p>Zuwendungsfähige Ausgaben max. 150.000 € → max. Zuschuss: 45.000 €</p>
Bewilligte Anträge (2017 bis 2020)	<p>984 Stallbauvorhaben, davon 382 erstmalige Umsteller</p>	<p>161 Tierwohlvorhaben, davon 106 erstmalige Umsteller</p>



Investitionsförderprogramme – Situation 2021

AFP



BaySL



- In jedem Fall **zwei Antragsrunden**:
- Runde 1:
Mitte April bis Mitte Mai
- Runde 2:
Mitte Mai bis Oktober
- Ggf. unmittelbar anschließend
Runde 3 bis ins Frühjahr 2022

Details werden in Kürze
bekanntgegeben!

- Richtlinienanpassung für Herbst
2021 ist in Vorbereitung
 - Vorgesehene Änderung:
Erprobung der Abrechnung
mit Standardeinheitskosten
(bei bestimmten Fördertat-
beständen)
- Systemwechsel in der
investiven Förderung!
(Verzicht auf Zahlungsantrag,
Rechnungsbelege)



Sonstige Maßnahmen zur Förderung des Tierwohls



Sommerweideprämie für Rinder (KULAP B60)

Weidezeit:

mind. 2, max. 4 Monate
(im Zeitraum 15.5. bis 31.10.)

Täglicher Weidegang für beantragte
Weidegruppen

Mindestfläche:

0,07 ha je GV und Monat

Prämie: 50 €/GV (bei 4 Monaten)

Beantragung mit dem Mehrfachantrag
2020: rd. 12.000 Betriebe
mit rd. 220.000 GV

Laufende Tierwohlprämien für besondere Haltungs- bzw. Aufstellungsverfahren

*In Vorbereitung für 2023
(Integration ins KULAP oder eigenes
bayerisches Programm [BayProTier])*



Zusammenfassung/Ausblick



- Milchviehhaltung ist das Rückgrat der bäuerlichen Landwirtschaft in Bayern.
- Viele, v.a. kleinere Milchviehbetriebe in Bayern halten die Kühe noch in Anbindehaltung.
- Der Druck zur Umstellung auf Laufstallhaltung wächst.
- Dies wird Auswirkungen auf die heimische Milchvieh-/Rinderhaltung haben.
- In diesem Zusammenhang werden auch (weiterhin) Betriebe die Milchviehhaltung/Rinderhaltung einstellen.



Zusammenfassung/Ausblick



- Wichtig ist, dass diese Veränderungsprozesse ohne größere Strukturbrüche vonstatten gehen.
 - **Betriebe „mitnehmen“**
 - **keine Überforderung**
 - **Übergangsfristen für Anpassungsmaßnahmen**
- Milchvieh-/Rinderhaltung
 - ist wichtige Einkommensquelle bayer. Betriebe
 - pflegt und erhält die Kulturlandschaft
- Bayern unterstützt seine Tierhalter in diesem Umstellungsprozess hin zu mehr Tierwohl.





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!